

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Sprachförderung – Ausgabe 57

Wer hat mehr Wasser?

Katrin Domröse, Christiane Hoffschildt



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Wer hat mehr Wasser?

Fördert:

Bildungsbereiche:

Anspruch:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitungszeit:

Durchführungszeit:

- Erweiterung des Wortschatzes der Adjektive „mehr, weniger, voll und leer“
- Sprache und Literacy
- Umwelt, Naturwissenschaft und Technik
- mittel
- 2 bis 4 Kinder
- Platz zum Planschen
- mehrere Sorten gleiche Gefäße (Eimer, Kannen, Becher, Dosen)
- Wasser
- –
- ca. 5 Minuten
- ca. 10 bis 15 Minuten

Kinder erwerben Wörter einfacher, wenn sie diese mit **visuellen, auditiven oder sensorischen Eindrücken verbinden** können. Um den **Wortschatz zu erweitern**, benötigen Kinder ein **wachsendes Weltwissen**. Hochfrequente Adjektive sind wichtige Wörter für die Kinder. Handlungen und Zustände können mittels Adjektiven präziser beschrieben werden, was für eine gute Kommunikation notwendig ist.

Suchen Sie einen Platz, um mit Wasser zu spielen. Geben Sie den Kindern Gefäße, in die sie Wasser füllen können. Erklären Sie den Kindern, dass sie Wasser in Eimer füllen sollen, um diese z. B. zum Sandburgenbauen zu verwenden. Entweder Sie lassen die Kinder Wasser aus dem Wasserhahn oder Schlauch nehmen oder Sie stellen gefüllte Gießkannen zur Verfügung. Die Kinder sollen dann verschiedene bereitgestellte Gefäße erst einmal füllen und dann nebeneinander stellen. Lassen Sie sie bestimmen, welche Gefäße mit mehr oder weniger Wasser gefüllt werden. Möglicherweise können die Kinder das noch nicht, da sie Mengen noch nicht erfassen können. Helfen Sie, indem Sie verbal präsentieren, welche Gefäße voll sind und welche nicht so voll sind.

Tipp zur alltagsorientierten Sprachförderung:

Heben Sie im Alltag hervor, wenn etwas besonders leer oder voll ist. Verwenden Sie dafür zum Beispiel Mülleimer, Wasserflaschen, Teekannen, Becher oder Kisten mit Bausteinen.